

Geglückte Standortbestimmung

Der erste Wettkampf der Saison fand für die Ottenbacher Pontoniere in Aarau statt

Nur eineinhalb Monate nachdem die Ottenbacher Pontoniere in ihre Saison gestartet sind, nahmen sie am ersten Wettfahren teil. Am Abend kehrte der Verein nach einem langen, ereignisreichen Tag mit vier Medaillengewinnen und zahlreichen Kranzauszeichnungen zurück.

VON ANITA LEUTERT

Jedes Fahrerpaar nahm sich am Morgen in Aarau die Zeit, das Wasser mit seinen Tücken zu studieren. Kurz nach Mittag waren dann bereits die jüngsten an der Reihe. Die Zwillinge Nora und Timo Schriber konnten in den letzten Jahren Wettkampferfahrungen sammeln und diese in Aarau einsetzen. Sie zeigten eine gute Leistung und fuhren auf den sechsten Rang.

Nach der Mittagspause leuchtete der Fluss bald in einem Ottenbacher Blau. Die Aktiven Pontoniere bereiteten ihre Weidlinge und Boote vor und starteten in ihr erstes Wettfahren 2018. In der Kategorie 2 fuhren Gian Vögele und Simon Flori auf den wohlverdienten dritten Rang. Der fünfzehnjährige Gian erzählte nach der Rangverkündigung, wie nervös er vor dem Start gewesen sei. Sobald er aber das Startkommando gegeben habe, sei er nur noch gefahren.

Die Brüder Sebastian und Dominik Schriber reihten sich in derselben



Der Pontonier-Fahrverein Ottenbach konnte am 4. Adler-Cup in Aarau einen gelungenen Saisonauftakt feiern. (Bild zvz.)

Kategorie auf dem siebten Rang ein. Ebenfalls Top-Leistungen zeigten die Frauen. Anita Stanger und Corinne Leutert fuhren auf direktem Weg auf den zweiten Platz.

Auf dem siebten Platz reihten sich Irene und Michèle Leutert ein. Die beiden fuhren letztes Jahr regelmässig aufs Podest, wechselten aber dieses

Jahr in die höhere Frauenkategorie und somit auf den grossen Parcours. Wie es scheint, sind sie auch dieser Herausforderung gewachsen.

Mit Anita Leutert und Nicole Betschart auf dem fünften und Raphaela Humbel und Jasmin Räber auf dem neunten Platz hatte der Verein viel zu klatschen. In der Kategorie D fuhren

Peter Berli und Ueli Wittenwiller, dieser trotz einbandagiertem Ellenbogen, auf den siebten Rang.

Drei Fahrerpaare verpassten mit nur wenigen Zehntelpunkten Rückstand die Kranzauszeichnung. In der Kategorie C belegten Martin Guthauser und Christian Schnopp den fünften, Michael Guthauser und

Christian Grütter den zwölften und Thomas Leutert und Dennis Berli den 40. Rang.

Die Standortbestimmung war erfolgreich. Am 2. und 3. Juni zeigt sich dann, ob die guten Leistungen auch beim gemeinsamen Fahren in der Sektion, am Sektionswettfahren in Mellingen, umgesetzt werden können.